Schulprogramm des Städtischen Adolf-Weber-Gymnasiums

Das Adolf-Weber-Gymnasium ist

- ein **wirtschaftswissenschaftliches** Gymnasium mit engem Bezug zur Praxis des Berufslebens,
- ein **sprachliches** Gymnasium mit dem Fach Spanisch als dritter Fremdsprache,
- ein Gymnasium, das in den Jahrgangsstufen 5–7 rhythmisierten gebundenen/teilgebunden **Ganztagesunterricht** anbietet,
- ein Gymnasium mit **Einführungsklasse** zur Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe für Schüler*innen mit erfolgreichem Abschluss der mittleren Reife und gymnasialer Eignung,
- ein Gymnasium mit **Sprachvorbereitungsklassen** für Schüler*innen mit gymnasialer Eignung aus dem internationalen Ausland mit dem Ziel der Integration in unsere Regelklassen,
- ein Ort des **sozial-integrativen Lernens** mit einem hierauf abgestimmten pädagogischen Konzept (Mediation, Streitschlichtung, Coaching, Inklusion von Blinden und Sehbehinderten),
- ein Gymnasium mit **weltweiten** Schulpartnerschaften,
- ein Gymnasium mit **vielfältigen** Wahlangeboten für interessierte Schüler*innen und
- ein Gymnasium mit **aktiver Schulfamilie**, in der die Gremien Elternbeirat und Schülermitverantwortung sowie der Förderverein eingebunden sind.

Ein wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil und ein sprachliches Gymnasium

Unsere Schule wurde 1942 gegründet und wird seit 1946 koedukativ geführt. Seitdem erwerben Schüler*innen hier die allgemeine Hochschulreife. Der Lehrplan des wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums sieht zwei Fremdsprachen vor (Englisch, Latein/Französisch), der des sprachlichen bietet zusätzlich Spanisch als dritte Fremdsprache.

Am wirtschaftswissenschaftlichen Zweig wird das Kernfach Wirtschaft und Recht in den Jahrgangsstufen 8–10 zusammen mit dem Fach Wirtschaftsinformatik (Jahrgangsstufe 9 und 10) vierstündig geführt. Das AWG ist das einzige öffentliche Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung in München.

Durch unsere drei modernen Fremdsprachen wird interkulturelles Lernen gefördert. Unser Gymnasium gehört zu den Schulen in Bayern, an denen schulintern die internationalen französischen Sprachdiplome DELF (Diplôme d'études en langue française) abgelegt werden

können. Im Rahmen des Wahlunterrichtes werden die Schüler auf das internationale englische Sprachdiplom IELTS (International English Language Testing Systems) vorbereitet. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Gymnasium der LMU München statt.

Internationaler Schüleraustausch findet derzeit mit Frankreich, Spanien, Italien, den USA, Südafrika und China sowie im Rahmen des von der EU geförderten *Erasmus*-Projekts (siehe weiter unten „Eine Schule mit zuverlässigen Partnern“) auch mit weiteren europäischen Ländern statt. Diese Programme intensivieren nicht nur die Sprach-, sondern auch die interkulturelle Kompetenz aller Beteiligten.

Unsere mittelfristigen Ziele

- Stabilisierung der Schülerzahlen bei ca. 850 Schüler*innen
- Führung von gebunden Ganztagsklassen (Jahrgangsstufe 5 und 6) und Nicht-Ganztagsklassen
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zur Verdeutlichung der Kriterien, die für die Wahl des wirtschaftswissenschaftlichen bzw. des sprachlichen Zweigs sprechen
- Ausbau des bilingualen Zweigs (bisher Geschichte/Geographie/Wirtschaft und Recht auf Englisch sowie neu Physik auf Englisch in den Jahrgangsstufen 7–10) um weitere Fächer

Ein Gymnasium mit engem Bezug zur Praxis des Berufslebens

Als wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium fördern wir im Fach **Wirtschafts- und Rechtslehre** besonders intensiv

- die Einsicht in einzel- und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge,
- die Entscheidungsfähigkeit und das Verantwortungsbewusstsein im Rahmen der wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Ordnung in Deutschland,
- die intensive Auseinandersetzung mit Rechtsfragen des täglichen Lebens,
- die Vorbereitung der Studien- und Berufswahl in der 9. Jahrgangsstufe sowie eine praxisnahe Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt bei Betriebserkundungen, Werksbesichtigungen und Besuchen im Berufsbildungszentrum,
- ein zweiwöchiges Betriebspraktikum in der 9. Jahrgangsstufe,
- das Verständnis von Wirtschaft und Recht aus der Sicht des Verbrauchers und des Unternehmens sowie
- die Beurteilung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge aus wirtschaftsethischer Sicht.

Durch Börsen- und Unternehmensplanspiele (z. B. Börsenspiel) ab der 9. Jahrgangsstufe, den Besuch von Gerichtsverhandlungen (insbesondere Jugendstrafrecht) und die Teilnahme an diversen Wettbewerben (auch im Rahmen des Geographieunterrichts) stellen wir einen engen Bezug zur Praxis her. Referenten von Banken, Unternehmer aus den

verschiedensten Bereichen und Anwälte vertiefen den Unterrichtsstoff. In den P-Seminaren ist die Teilnahme an Wettbewerben wie z. B. *SCHUL/BANKER* (Schüler*innen als Bankchefs) oder *Start up* (Unternehmensgründung) vorgesehen.

Unsere Schule vermittelt im Fach **Wirtschaftsinformatik** (im WSG-W-Zweig) den Schüler*innen zusätzlich vertiefte Kenntnisse in

- doppelter Buchführung im Handels- und Industriebetrieb,
- Erstellung von Jahresabschlüssen und Bilanzen,
- Kosten- und Leistungsrechnung, Bewertung von Unternehmen, Umgang mit dem Computer und der gängigen Anwendersoftware, Quantifizierung von wirtschaftlichen Sachverhalten mit Hilfe von Datenbanken;
- im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Unterrichts und in den P-Seminaren (vgl. weiter unten) werden Eltern sowie ehemalige Schüler*innen zur praxisnahen Darstellung verschiedener Studienfächer und Berufe in den Unterricht eingebunden und in der 11. Jahrgangsstufe werden Berufseignungstests durchgeführt.

Ein sprachliches Gymnasium mit dem Fach Spanisch als dritter Fremdsprache

Als sprachliches Gymnasium bieten wir das Fach Spanisch als dritte Fremdsprache an.

Unsere mittelfristigen Ziele

- Auf Dauer Bildung mindestens einer reinen Spanischklasse in den Jahrgangsstufen 8–10
- Stabilisierung des Schüleraustauschs mit unserer Partnerschule auf Teneriffa

Ein Ort sozial-integrativen Lernens

Unser pädagogisches Konzept fußt auf den beiden Säulen Prävention und Intervention und weist für jede Jahrgangsstufe individuelle Bausteine auf.

Inklusion

Wir stellen Chancengleichheit her, indem wir ab der 5. Klasse sehbehinderten und blinden Schüler*innen den Besuch unseres Gymnasiums ermöglichen. Sie werden in die Regelklassen inkludiert. 2019/20 sind beispielsweise sechs blinde und fünf schwer sehbehinderte Schüler*innen an unserer Schule. Dabei unterstützt ein eigenes Servicecenter für Sehbehinderte und Blinde die Arbeit der Schüler*innen sowie der Lehrkräfte. Das AWG arbeitet mit dem *Sehbehinderten- und Blindenzentrum Südbayern*, dem dort angesiedelten *MSD* (dem *Mobilen Sonderpädagogischen Dienst*) und *MEDIABLIS* (der *Bayerische Medienabteilung für Schüler*innen mit Blindheit und Seheinschränkungen*) zusammen.
Dank unseres behindertengerechten Gebäudes mit Aufzug können wir auch mobilitätsbehinderte Schüler*innen aufnehmen. Der gemeinsame Unterricht mit Inklusionskindern fördert Toleranz, soziale Reife und ein Klima der Rücksichtnahme im täglichen Miteinander und trägt dazu bei, Vorurteile und Hemmungen im Umgang abzubauen.

Schulisches Übergangsmanagement

Die Übergänge von Jahrgangstufe 4 auf 5, Jahrgangstufe 7 auf 8 und Jahrgangstufe 10 auf 11 stellen für die Schüler*innen eine besondere Herausforderung dar. Diese Übergänge begleiten wir durch pädagogische Maßnahmen v. a. in der Unter- und Mittelstufe.

Konfliktprävention

Im präventiven Bereich liegt ein Hauptaugenmerk auf der Stärkung der Klassengemeinschaft. In Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie z. B. *INKOMM*, fördern wir zudem die Empathiefähigkeit unserer Schüler*innen. Bei der Aktion *Miteinander Reden* wird jeder Klasse etwa einmal im Monat eine Stunde zur wechselseitigen Aussprache eingeräumt. So wird ergänzend zum Skill-Unterricht der Jahrgangsstufen 5 und 6 (vgl. weiter unten) auch den Jahrgangsstufen 7–10 Zeit für Aussprache zur Verfügung gestellt. Hierbei können aktuelle Anliegen der Klasse oder Konflikte diskutiert und Lösungen gesucht werden. In diesen Stunden werden auch gemeinnützige Projekte von Schülern und Lehrern gemeinsam organisiert, z. B. der *Eine-Welt-Basar*. Zudem hat sich das AWG die offiziellen Titel *Schule ohne Rassismus* und *Schule der Vielfalt* erarbeitet, was unsere wichtigsten Grundsätze im schulischen Alltag widerspiegelt.

Schulmediation und Coaching am AWG

Die Arbeit unserer Schülermediator*innen hat Eingang in die Fachliteratur gefunden und wurde 2004 durch das Schulreferat mit einem Preis ausgezeichnet. Unsere Schülermediator*innen werden in der 7. bzw. 8. Jahrgangsstufe von ihren Mitschülern gewählt und anschließend nach den Maßgaben des *Bundesverbands Mediation* ausgebildet. Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere 18 Mediator*innen ihre Aufgabe sehr ernst nehmen, gewissenhaft erfüllen und uns in der Regel bis zum Abitur in dieser Funktion erhalten bleiben. Die Anleitung erfolgt durch Lehrkräfte, die ihrerseits nach *BM*-Standards ausgebildete Schulmediatoren sind. Konfliktparteien können jeweils in der 2. Pause die Mediator*innen aufsuchen und erhalten im Gespräch Hilfestellung bei der Lösung ihrer Konflikte. Alle Schüler*innen, die an der Ausbildung in Schulmediation teilgenommen haben, erhalten ein Zertifikat. Zum Abiturzeugnis erhalten sie ein zweites Zertifikat, das ihr Engagement an unserer Schule bestätigt. Mit dem Schuljahr 2017/18 startete der Modellversuch *Einzelcoaching* ab der 8. Jahrgangsstufe, so dass Schüler*innen v. a. bei niedrigschwelligen schulischen Problemen einen Ansprechpartner an der Schule aufsuchen können. Nach einem erfolgreichen Probedurchlauf haben wir dieses Programm nun an der Schule fest etabliert.

Die Einführungsklasse

Für Schüler*innen, die einen guten mittleren Bildungsabschluss an der Mittel- oder Realschule erreicht haben, führen wir eine Einführungsklasse 10E, die einen nahtlosen Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums vermittelt. Somit steht unsere Schule in besonderem Maße für die Durchlässigkeit des Bildungswesens in Bayern und für Chancengleichheit.

Internationale Klassen zur Sprachvorbereitung (SVK)

Ein Besuch dieser Klassen ermöglicht es Schüler*innen aus dem internationalen Ausland, die mit ihren Eltern nach München übersiedeln, durch intensiven Deutschunterricht innerhalb eines Jahres gymnasiales Leistungsniveau zu erreichen. Bei erfolgreichem Bestehen

des ersten SVK-Jahres am AWG können sie im Laufe des darauffolgenden Jahres den regulären Unterricht an unserer Schule besuchen. Seit dem Schuljahr 2015/16 gibt es am AWG zwei SVK-Klassen mit unterschiedlichen Leistungsstufen.

Eine-Welt-Team und Basar

Das Eine-Welt-Team möchte in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und Eltern durch die Organisation des alljährlichen Weihnachtsbasars und ggf. weiterer Spendenaktionen Geld sammeln für Menschen in aktuellen Krisensituationen. Die Schüler*innen lernen dabei u. a. fremde Kulturen kennen, sie lernen mit anderen zu teilen, üben soziales Verhalten ein und blicken so über ihren Tellerrand.

Unsere mittelfristigen Ziele

- Weiterführung des Erfolgsmodells Einführungsklasse
- Erhalt von zwei leistungsdifferenzierten internationalen Sprachvorbereitungsklassen am AWG
- Erhöhung des Anteils der nach der SVK-Phase vollends am AWG zu integrierenden Schüler*innen
- Weitere Differenzierung des unterrichtlichen Angebotes für die SVK-Schüler*innen
- Weiterhin Training von Zivilcourage und Konfliktbewältigung in Zusammenarbeit mit geeigneten Einrichtungen
- Weiterentwicklung der Mediatorengruppe
- Ausbau des Einzelcoachings
- Ausbildung der Klassen- und Kurssprecher in Moderationstechniken
- Weiterhin alljährlich mindestens ein Projekt zur Suchtprävention und mindestens ein Projekt zur Medienerziehung in Kooperation mit dem Elternbeirat
- Ausbau der Konzepte *Schule der Vielfalt* und *Schule gegen Rassismus* mit dem Ziel, unserer kulturell breitgefächerten Schülerschaft auch in Zukunft gerecht zu werden
- Regelmäßige Teilnahme an *Erasmus*-Programmen zur Stärkung der internationalen Ausrichtung unserer Schule
- Stärkung der politischen Bildung am AWG durch Projekte unter anderem in Zusammenarbeit mit der Anti-Rassismus-Stelle des Schulreferates
- Durchführung jährlich mindestens einer Spendenaktion

Ein Gymnasium mit engagierten Lehrkräften

Unsere Lehrkräfte investieren sehr viel Zeit und Energie in fachliche und pädagogische Fortbildung. Mindestens zweimal im Jahr finden pädagogische Nachmittage mit dem Ziel der pädagogischen Schulentwicklung statt. Unseren 5. und 6. Klassen bieten wir ein intensives Methodentraining, sog. Skillstunden, im Umfang von je einer Wochenstunde an. Diese dienen dazu, die Schüler*innen in immer stärkerem Maße zu eigenverantwortlichem und später wissenschaftlichem Arbeiten zu erziehen. So wird etwa in vielen Fächern das Modell *Lernen*

durch Lehren praktiziert. Um eine kontinuierliche Umsetzung der neuen Unterrichtsmethoden zu gewährleisten, bilden unsere Lehrkräfte immer wieder fächer- und klassenübergreifende Teams. Mit klassischem und modernem schüleraktivierenden Unterricht und Projektarbeit ab der 5. Klasse ermöglichen wir unseren Schüler*innen zunehmend eigenständiges Lernen. Wir vermitteln ihnen so wesentliche Schlüsselqualifikationen, wie die Fähigkeit zu Teamarbeit, Präsentations- und Moderationstechnik, zu Methoden selbstständigen Arbeitens und schließlich sinnvollen Umgang mit Informationstechnologie in unseren modern ausgestatteten Informatikräumen und Klassenzimmern.

Zur Förderung fachlicher und fremdsprachlicher Kompetenzen wird in den Jahrgangsstufen 7 und 8 im Fach Geographie, in Jahrgangsstufe 9 im Fach Geschichte und in Jahrgangsstufe 10 im Fach Wirtschaft/Recht bilingualer Unterricht auf Englisch und Deutsch angeboten.

Ein Großteil der Mathematik- und Physiklehrkräfte beteiligt sich schon seit Jahren am *DELTAplus*-Projekt – und schon lange vorher an dessen ebenfalls sehr erfolgreichen Vorläuferprojekten. Ziel dieser Initiativen ist die zeitgemäße Unterrichtsentwicklung in Mathematik und den Naturwissenschaften, wobei die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre im Rahmen des *SINUS*-Projekts zur Steigerung der Effizienz des naturwissenschaftlichen Unterrichts in das europäische Projekt *Fibonacci* einfloss. An diese erfolgreiche *SINUS*-Arbeit knüpfen wir aktuell mit dem Unterrichtsentwicklungsprogramm *DELTAplus* an.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 sind wir Kooperationsschule der Ludwigs-Maximilians-Universität München. Wir bieten Lehramtsstudenten immer wieder die Möglichkeit, in einem sog. Intensivpraktikum einen umfassenden und realistischen Einblick in die Schule als Institution, Organisation und Arbeitsplatz zu gewinnen und sich auf die Anforderungen des Lehrerberufs vorzubereiten.

Mit dem Schuljahr 2018/19 wurden fast alle Klassenzimmer mit Beamern und/oder Dokumentenkameras sowie zum Teil mit digitalen Whiteboards ausgestattet. Zudem wurden in zwei Rollouts mehr als 150 Rechner ausgetauscht und somit auf aktuellsten Stand gebracht. Zudem wurde im Schuljahr 2018/19 durch zahlreiche Maßnahmen der MINT-Unterricht am AWG gestärkt. Eingeführt wurden die Wahlfächer Robotik, Science und Informatik.

Unsere mittelfristigen Ziele

- Weitere Stärkung des MINT-Unterrichts durch die Erweiterung des Wahlunterricht- und Kurs-Angebots
- Ausdehnung der Arbeit in Klassen- und Fachteams auf weitere Jahrgangsstufen
- Ausweitung der Frei- und Projektarbeit ab Klasse 5
- Weiterentwicklung und Ausbau flexibler digitaler Unterrichtskonzepte
- Erneuerung der Ausstattung einzelner Klassenzimmer mit Beamern oder digitalen Whiteboards und/oder Dokumentenkameras
- Ausstattung der Schule mit einem Tabletkoffer
- Einrichtung eines WLAN-Netzes für den pädagogischen Bereich
- Einführung einer zentralen Kommunikationsplattform für die Schulfamilie

Eine Schule mit großem Umweltbewusstsein

Die Einsicht in die Notwendigkeit des Umweltschutzes wird am AWG nicht nur im Unterricht vermittelt, sondern auch durch praktisches Einüben selbstverantwortlichen Verhaltens. Solch praktische Erfahrungen kann man zusätzlich außerhalb des Biologieunterrichts z. B. im Schulgarten und bei der Betreuung der Bienenstöcke sammeln. Ein Teil unserer Energie wird durch die hauseigene Solaranlage gewonnen. Das ökologische Problembewusstsein unserer Schüler zu vertiefen, ist nicht nur Thema des Religions- und Ethikunterrichts in der 8. Jahrgangsstufe, sondern auch Ziel von Schullandheimaufenthalten, fächerübergreifenden Exkursionen und der Organisation von Ausstellungen in der Schule. Seit Oktober 2019 tragen wir das Prädikat *Projektschule Nachhaltigkeit*, diesbezüglich kooperieren wir mit dem *Amt für Abfallwirtschaft München*, mit dem Ökoprojekt von *MobilSpiel e. V.* sowie mit der *Sustainable AG*. Im Juni 2019 hat unsere Schule beim *Umweltpreis des Referats für Gesundheit und Umwelt* der Landeshauptstadt in der Kategorie Klimaschutz den ersten Platz erzielt.

Unsere mittelfristigen Ziele

- Weitere Integration des Schulgartens in das Unterrichtsgeschehen
- Respektvoller Umgang mit Mitmenschen und Umwelt
- Durchführung weiterer Energieeinsparmaßnahmen (*Ideenbörse Energiesparen*)
- Ausbau des Arbeitskreises *Nachhaltigkeit*, Einführung sog. Umweltscouts
- Installation eine Klima-Messstation

Ein Gymnasium, an dem Kreativität gefördert wird

Ein besonderer Schwerpunkt im künstlerisch-kreativen Bereich ist – neben der häufigen und sehr erfolgreichen Beteiligung an Kunstwettbewerben – die Ausgestaltung und Verschönerung des Schulhauses durch große, im Kunstunterricht entstandene Wandbilder sowie durch regelmäßige Ausstellungen von Schülerarbeiten. Auch außerhalb der Schule werden regelmäßig Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht präsentiert, z. B. im Rahmen der alljährlichen Facharbeitsausstellungen der W-Seminare Kunst. Einmal im Jahr erhalten die Schüler*innen die Gelegenheit, im Rahmen von *Showtime* ihre musikalischen, sportlichen und sonstigen Talente auf einer Bühne darzustellen, dazu kommen Vorspielabend und Schulkonzerte. Auch ergänzen die Lehrkräfte den Unterricht durch vielfältige Theater-, Opern- und Konzertbesuche, Literaturwettbewerbe und Dichterlesungen sowie die Teilnahme an Führungen durch Ausstellungen im Literaturhaus. Theaterabonnements können ab der Mittelstufe genutzt werden.
Auch der alljährliche Lesewettbewerb erfreut sich größter Beliebtheit. Der Oberstufenkurs *Dramatisches Gestalten* lädt regelmäßig zu einem Theaterabend. Im Unterstufenchor und der Percussiongruppe besteht die Möglichkeit, musikalischen Interessen nachzugehen. Im Sportbereich bietet das AWG im Rahmen von Wahlunterricht Badminton, Fußball männlich/weiblich und Volleyball an und nimmt an diversen Wettkämpfen (z. B. *Jugend trainiert für Olympia* in Badminton, Basketball, Volleyball, Fußball Jungen/Mädchen) teil. Außerdem führt das AWG in der 6. Jahrgangsstufe ein Skilager sowie in der 7. Jahrgangsstufe eine Sommersportwoche durch.

Unsere mittelfristigen Ziele

- Gestaltung weiterer Klassenzimmer durch die Schüler*innen im Rahmen eines Wettbewerbs
- Weitere Ausgestaltung des Schulhauses durch ein ganzheitliches Kunstkonzept
- Weiterhin regelmäßige Teilnahme an der Aktion *Jugend forscht*
- Steigerung der Attraktivität des Sportunterrichts in unserer neuen Vierfachhalle; Ausweitung des Wahlunterrichts und der Sportangebote für die Ganztagsklassen
- Stärkung des musischen Profils an unserer Schule durch regelmäßige Schulkonzerte
- Weiterhin die alljährliche Durchführung der Talentshow *AWG-Showtime*

Eine Schule mit zuverlässigen Partnern

Der Schüleraustausch mit Partnerschulen in Frankreich (Lyon), Italien (Rom/Ostia) und Spanien (Teneriffa) fördert den europäischen Gedanken. Austauschprogramme mit Partnerschulen in den USA (Austin/Texas), in China (Jiangsou) und in Südafrika (Kapstadt), die in jeweils zweijährigem Turnus stattfinden, ermöglichen vielen Schüler*innen internationale Begegnungen und neue sprachliche und kulturelle Erfahrungen. Außerdem erhalten unsere Abiturient*innen damit sehr nützliche Anregungen für ein Studium im Ausland.

In den Schuljahren 2013 bis 2015 beteiligte sich das AWG schon zum dritten Mal an einem europaweiten *Comenius*-Projekt. In den Jahren 2016 bis 2019 kooperierte das AWG im Rahmen des *Comenius*-Nachfolgers *Erasmus*$^{+}$ mit Schulen in Belgien, Bulgarien, Finnland und Portugal, wobei unsere Schule sogar die Koordinierungs-Funktion innehatte: Gemeinsam bearbeiteten wir das Thema *Life in our Neighbourhood – Life in our City*. Unser aktuelles Projekt – mit denselben Partnerschulen – seit dem Schuljahr 2019/20 lautet *SOTTOP: Strengthening our ties through our past*.

Als wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium pflegen wir eine sehr enge Kooperation mit einer Vielzahl Münchener Industrie- und Handelsbetriebe, mit Banken und Versicherungen sowie gerade auch mit vielen kleineren Unternehmen in Schulnähe, an welchen unsere Schüler*innen sehr gern gesehene Betriebspraktikant*innen sind.

Unser äußerst engagierter Elternbeirat unterstützt die Schule bei einer Vielzahl schulischer Veranstaltungen sowohl mit Know-how, personellem Einsatz als auch finanziellen Hilfen und ist ein wichtiges Mitglied der Schulfamilie, von besonderer Bedeutung ist gerade auch das Elternbeirats-Projekt *Digitale Bildung in der Unterstufe und für Eltern* als fester Baustein in unserem Schulleben.

Unsere SMV, also Schülermitverantwortung, kooperiert mit Gymnasien und anderen Schulen im Münchner Westen etwa bei sozialen Projekten, Sportturnieren und Oberstufenpartys. Unsere SMV-Sprecher, die Stufensprecher und alle Mitwirkenden im Rahmen von SMV-Tätigkeiten sind ein weiterer wichtiger Teil der Schulfamilie, sie unterstützen uns bei vielen schulischen Veranstaltungen sowohl mit Know-how als auch personellem Einsatz.

Unsere mittelfristigen Ziele

- Steigerung des Anteils der Schüler*innen, die einen mehrmonatigen Schulbesuch im Ausland absolvieren
- Möglichkeit der Integration der Berufspraktika in die Austauschunternehmungen
- Konsolidierung des Austauschprogramms mit unserer neuen Partnerschule in den USA
- Ausbau der Kooperation mit benachbarten Schulen
- Aufbau interkultureller Trainingseinheiten zur Vorbereitung von Austauschprogrammen
- Regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben

Ein Gymnasium mit schülergerechten Angeboten und schönem Ambiente

Unsere Schule bietet in ihrer Cafeteria einen sehr reichhaltigen und im Hinblick auf gesunde Ernährung durchdachten Pausenverkauf. Die Schüler*innen v. a. der Ganztagesklassen können auf dem Campus in der unmittelbar neben unserem Gebäude gelegenen Mensa des Rupprecht-Gymnasiums ein gutes und preisgünstiges Mittagessen bekommen. Ferner stehen Getränke- und Snackautomaten zur Verfügung. Unsere Schüler*innen aus dem Nicht-Ganztages-Bereich können in unmittelbarer Schulnähe unsere Kooperations-Mensen in der Tourismus-Fachhochschule und in der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt nutzen.

Wir verfügen über einen sehr effizienten schuleigenen Sanitätsdienst, der mit Funkgeräten ausgestattet ist. Regelmäßig werden Erste-Hilfe-Kurse angeboten. Zudem haben wir seit dem Schuljahr 2018/19 zwei Defibrillatoren an unserer Schule.

Die Schülermitverantwortung organisiert alljährlich ein Klassensprecherseminar außerhalb der Schule sowie Klassenpartys. Darüber hinaus organisieren Tutor*innen aus den höheren Klassen für die Schüler*innen der Unterstufe zahlreiche Unternehmungen und sorgen dafür, dass sich die neuen 5. Klassen sehr bald bei uns heimisch fühlen.

Vor allem für die Schüler*innen der Unter- und Mittelstufe gibt es die Möglichkeit, im Rahmen der *Lehrergestützten Schülernachhilfe* (LSN) günstige und qualitativ hochwertige Nachhilfeangebote in den Kernfächern in Anspruch zu nehmen. Unsere AG Schülerzeitung gibt etwa zweimal jährlich die *AWG-Times* heraus.

Unsere große Bibliothek, die von einer eigenen Bibliothekarin betreut wird, steht allen Schüler*innen offen. Dort befinden sich auch mehrere Rechner und ein Kopiergerät, das Schüler jederzeit benutzen dürfen. Als zusätzlichen Service für die Leseratten der Unterstufe haben wir eine Unterstufenbibliothek eingerichtet. Fahrbare Klassenbibliotheken stehen ebenfalls zur Verfügung und fördern das Interesse am Lesen.

Unser nachmittägliches Wahlkursangebot ist sehr vielfältig, es umfasst z. B. Technik, Robotik, Informatik, Rhetorik, Schreibwerkstatt, Theater/Schulspiel, künstlerisches Gestalten, Mathematik, IELTS (International English Language Testing Systems), DELF (Diplôme d'études en langue française), Chor, Percussion, Eine-Welt-Team, Erste Hilfe (mit Vergabe eines amtlichen Erste-Hilfe-Zertifikas für den Führerschein), Nachhaltigkeit, Schulgarten und Bienenpflege sowie diverse Sportangebote u. v. a. m.

Unser Schulgebäude befindet sich, abgesehen von den von Baumaßnahmen betroffenen Bereichen, in einem sehr gepflegtem Zustand und verfügt über ein schönes Gelände mit schattigen Bäumen und Grünflächen sowie über einen Innenhof mit Teich, Springbrunnen und Bänken, der von der Oberstufe als Ruhebereich genutzt werden kann. Im Schuljahr 2018/19 wurden alle Klassenzimmer sowie die Gänge akustisch und lichttechnisch auf den neuesten Stand gebracht, die Kunst- und Musiksäle sind außerdem noch völlig neu möbliert worden. Zudem ist ein Oberstufen-Aufenthaltsraum eingerichtet worden.

Die Schule verfügt über eine Vierfach-Turnhalle, einen Boulderraum sowie einen eigenen Sportplatz mit Rasenspielfeld und 400-m-Bahn. Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 wurde ein Multifunktionsraum und ein voll ausgebauter Fitness- und Kraftraum eingerichtet. Drei Informatikräume ergänzen das Raumangebot.

Unsere mittelfristigen Ziele

- Umbau und Erweiterung des Lehrerzimmertrakts
- Energetische Außensanierung des Schulhauses
- Neubau von vier zusätzlichen Oberstufenräumen im Kontext des G9
- Neubau eines mittelgroßen Konferenz- und Veranstaltungsraumes
- Weitere Verbesserung und Modernisierung der Klassenzimmerausstattung (Mobiliar)
- Einrichtung von 6 festen PC-Arbeitsplätzen für Blinde und Sehbehinderte
- Ausstattung des Oberstufen-Aufenthaltsraumes mit PCs und einem Drucker
- Regelmäßige Anpassung der schuleigenen Homepage und des Intranets an die aktuellen Bedürfnisse
- Weiterentwickung unserer Kommunikationsplattformen (mebis – AWG-Intranet – Info- und Elternportal)

Ihre Schulleitung

Thomas Götz